



Bärnbacher Pfarnachrichten

Amtliche Mitteilungen der röm. kath. Stadtpfarre Bärnbach

21. Jahrgang; Nr. 413, Juli/August 2009

SONNTAG -
Tag des Herrn,
Tag der Eucharistie,
Tag der lebendigen Kirche,
Tag des Miteinanders,
Tag für die Menschen



Aktuelles Thema

Themen der Sommervollversammlung der Österreichischen Bischofskonferenz im Juni 2009 in Mariazell



Papst Benedikt XVI. eröffnete am 19. Juni das „**Jahr des Priesters**“. Die Initiative solle den Wert und die Bedeutung der priesterlichen Sendung deutlich machen und für mehr Priesternachwuchs werben. Derzeit wirken in der katholischen Kirche weltweit etwas mehr als 400.000 Priester.

Pater Federico Lombardi, Pressesprecher des Heiligen Stuhls, betonte, dass dieses Jahr nicht nur für die Priester wichtig sei, sondern für alle Christen. Denn die spirituelle Solidarität der Gemeinschaft sei eine starke Stütze für das geistliche und apostolische Leben der Priester.

In einer Zeit der großen Suchbewegung vieler Menschen, die sich nach Antwort auf die Grundfragen nach woher, wohin und wozu des Lebens sehnen, muss die Kirche im besten Sinn dieses Wortes wieder stärker missionarisch werden – dazu brauchen wir unverzichtbar viele gute Priester, die diesem Auftrag entsprechen können.

Bei der Vollversammlung der Österreichischen Bischofskonferenz widmeten sich die beteiligten Bischöfe in intensiven Gesprächen diesem Auftrag.

So wiesen sie auch auf die **große Bedeutung des Einsatzes der Laienchristen** hin, die sich großzügig in vielen Bereichen des kirchlichen Lebens und besonders in den Pfarren engagieren.

Hierzu laden die österreichischen Bischöfe Vertreter der Pfarrgemeinderäte zu einer großen Begegnung ein, die unter dem Motto „Wo Gott ist, da ist Zukunft“ von 13. bis 15. Mai 2010 in Mariazell stattfinden wird. Dafür soll den rund 400.000 Frauen und Männern

gedankt werden, die sich in den Pfarrgemeinderäten engagieren.

Denn ihr Beitrag ist auch von großer Bedeutung für die gesamte Gesellschaft, gehören doch die Pfarren gerade in Zeiten der wirtschaftlichen Krise zu den wichtigen Solidarnetzen in unserem Land.

Erinnert wurde bei der Vollversammlung auch an den Mitteleuropäischen Katholikentag, der vor fünf Jahren stattgefunden hat. Die damals formulierten **sieben Bitten** sind ein bleibender Auftrag für die missionarische Kirche:

1. Den Menschen Christus zeigen
2. Beten lernen und beten lehren
3. Das Glaubenswissen vermehren und vertiefen
4. Christliche Zeichen setzen
5. Die Sonntagskultur bewahren
6. Leben schützen und entfalten
7. Die Solidarität in Europa und weltweit fördern



Wo findet man verlässliche Nachrichten über Kirche?

Hier einige Nachrichten-Seiten, die in Sachen „Kirche“ für seriös und ziemlich ausgewogen beurteilt werden:

Radio Vatikan
www.radiovaticana.org

Nachrichtenagentur Fides
www.fides.org

kathweb – Katholische Presseagentur Österreichs
www.kathweb.at

Nachrichtenagentur ZENIT
www.zenit.org

Zusammengefasst von Karl Veitschegger, Theologe und Mitarbeiter der Diözese Graz-Seckau (in: Kirche konkret, Juni 2009)

Sehr gute Adressen sind auch:
www.katholisch.at
www.kathpress.at

sowie die Diözesanhomepage:
www.graz-seckau.at

Wort des Pfarrers



Foto: Koren

Werte Pfarrgemeinde!

Schon seit einigen Jahren gibt es die Allianz für den freien Sonntag, die von der Kirche und von zahlreichen öffentlichen Institutionen mitgetragen wird. So steht im ersten Buch der Bibel, dem Buch Genesis: „Am 7. Tage ruhte Gott und vollendete das Werk“.

Dieses Bild drückt aus: Der Sonntag ist mehr als nur arbeitsfrei, er soll sich

auch von den anderen Tagen der Woche abheben.

In jeder Religion gibt es Feiertage, die es gilt, menschlichen Begegnungen und dem Religiösen zu widmen. Sonntag leitet sich vom lateinischen „dies solis“ – Tag der Sonne – ab. Die Römer weihten diesen Tag ihrem Sonnengott, das Christentum übernahm die Bezeichnung im Sinne von „Christus-Sonne der Gerechtigkeit“ oder „Licht der Welt“.

Schon am Anfang haben die Christen den Sonntag als „Tag des Herrn“ gefeiert.

Der Sonntag ist daher auch ein menschenfreundlicher Tag. Es geht um den einzelnen in und außerhalb der Familie, es geht darum, dass man sich freuen kann und darf.

Der Sonntag ist ein Anlass zum Feiern, dass wir nicht

nur von dieser Welt sind, sondern dass wir von Gott getragen sind in all unserem Tun.

Christa Peikert-Flaspöhler schreibt zum Thema Sonntagsgottesdienst: „Ihr sollt kommen, mit der Liebe, die nichts für sich behält, ladet Gott euch ein, als Bruder, Schwester, Freund/in, als der, dem ihr alles bringen dürft, was euch freut oder quält, was euch ängstigt oder zornig macht. Ich warte auf euch als der Rufende, der eure Hingabe fordert, euren Einsatz verlangt, euer Ja zueinander will. Damit ihr gestärkt andere stärken könnt und geliebt zu Liebenden werdet.“

Auch eine Strophe des folgenden Liedes von Pfarrer Peter Gerloff möchte ich Ihnen noch mit auf den Weg geben:

Ein Sonntagslied

*Segne, Herr, den Tag der Tage,
dass die Welt dein Kommen spürt.
Löse Mühsal, Streit und Plage,
dass für alle Sonntag wird!*

In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Sommer- und Urlaubszeit, und viele Möglichkeiten über Gott und die Welt nachzudenken.

Pfarrer Winfried Lembacher

Im Gespräch

Interview mit Georg Esterl und Marija Secova aus Bärnbach, ein Sohn Namens Rafael

Pfarrer: Worin hebt sich der Sonntag in Ihrer Familie von den anderen Tagen ab?

G. E.: Es ist der einzige Tag, der sehr gemütlich ist, weil ich nicht arbeiten muss.

Pfarrer: Wie gestalten Sie diesen Tag?

G. E.: Wir verbringen ihn bewusst zu Hause, weil unter der Woche muss ich schon sehr früh zur Arbeit fahren. So freue ich mich, dass ich da mehr Zeit für die Familie habe.



Pfarrer: Finden Sie den Sonntag auch von öffentlichem Interesse?

G. E.: Ich bin für den arbeitsfreien Sonntag, weil er bringt für alle Menschen Lebensqualität.

Pfarrer: Hat dieser Tag auch eine religiöse Bedeutung für Sie?

G. E.: Ich spiele Geige und gestalte als Hobbymusiker mit einigen Kollegen in Graz an Festtagen fallweise Gottesdienste mit.

M. S.: Ich habe mich als Erwachsene taufen lassen, weil Religion und Glaube jetzt für mich zum Leben dazugehört. Vor allem Festtage in der Familie und im Leben werden dadurch besonders schön und tiefer erlebbar.

Pfarrer: Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute!

Erstkommunion



Die Erstkommunionkinder der Volksschule **Bärnbach** mit ihren KlassenlehrerInnen Walpurga Gerhold-Riemer, Klaudia Ofner, Religionslehrer Andreas Krejan, Direktorin Erna Auner und Pfarrer Winfried Lembacher



Mein Erstkommuniontag

Zu diesem Thema verfassten die Kinder einen kleinen Aufsatz und beschrieben darin ihre Eindrücke. Davon einige Auszüge:

Vanessa Mitterbacher (3. v.l.): Meine Kommunion / Ein schöner Tag / In dieser Nacht konnte ich kaum schlafen. Als mich Mama aufweckte, war ich sehr aufgeregt... Bei der Tauferneuerung zündeten unsere Tischmuttis die Taufkerzen an, und wir bekannten uns jetzt selbst zu Gott. Diesen Gottesdienst werde ich nie vergessen. etc.



Die Erstkommunionkinder mit ihren prämierten Aufsätzen vor der Staute der heiligen Barbara

Isabelle Pretenthaler (2. v.l.): Wir Kommunionkinder und die Tischmütter eröffneten den Auszug aus unserer Kirche. Im Pfarrsaal bekamen wir Kuchen und Limonade. Zum Schluss gab es als große Überraschung eine Kutschenfahrt. Mitgefeiert haben: Mama, Papa, meine Schwester, meine Taufpatin... Natürlich feierten meine Freunde sowie Frau Ofner, Frau Direktor und unser Religionslehrer mit.

Elena Peterka (5. v. l.): ... dann haben Kathi, Yvonne, Felix und Christopher ein Gedicht aufgesagt... Dann habe ich meiner Taufpatin eine Rose geschenkt... Resümee: Es war soooo toll!!!!!!!

Ein herzliches Dankeschön an all jene, die in irgendeiner Form an der Vorbereitung oder der Feier der Erstkommunion 2009 in Bärnbach mitgewirkt haben!

RL Andreas Krejan

Sieben Kinder feierten in diesem Jahr in **Salla** die Erstkommunion, am Bild mit den MinistrantInnen und dem Herrn Pfarrer



Ivan Cosic (3. v. l.): Es ist für mich ein schöner, sonniger Tag und für mich ein großer Tag meiner Erstkommunion. Mit Musikbegleitung sind wir in die Kirche gegangen. Da haben wir Gebete und schöne Lieder gesungen. Ich war sehr glücklich die Fürbitten lesen zu dürfen. Am schönsten war für mich der Empfang der heiligen Kommunion. etc.

Jenny Reinisch (1. v. l.): Ich bin um 6 Uhr 30 aufgestanden. Mama hat mir eine schöne Frisur gemacht. Voller Stolz empfang ich zum ersten Mal die heilige Kommunion. Herr Pfarrer Lembacher gab mir mit den Worten: „Der Leib Christi“, die Hostie. Ich sagte: „Amen“. Als Schlusslied sangen wir das „Vater unser“. Zuletzt gab uns Herr Pfarrer seinen Segen mit viel Glück und Gesundheit.Dies war ein sehr schöner Tag für mich.



Pfarr-Bücher-Regal

„Durch das Jahr, durch das Leben“ - Hausbuch der christlichen Familie (gebundene Ausgabe), Kösel Verlag 2006

Das „Hausbuch für die christliche Familie“ begleitet durch das Jahr und durch das Leben – durch das Leben von heute.

Gedichte, Lieder, Spiele, Rezepte, Sachinformationen und Praxistipps, Gebete, Geschichten, Bilder und Anregungen für lebendiges Brauchtum tragen dazu bei, das Leben in seinen All-Tagen und Fest-Tagen, in seinen Hoch-Zeiten und Tief-Zeiten aus christlicher Sicht zu gestalten.

Das Hausbuch ist ein Ratgeber in vielen Situationen: „Was benötigt man zu einer kirchlich Trauung?“ – „Wie können wir religiös erziehen?“ – „Wie bereiten wir Erstkommunion und Firmung vor?“ – „Wie gestalten wir das Weihnachtsfest?“ Was können wir tun, wenn jemand gestorben ist?“ – „Wie können wir Christen Sonntag feiern?“ – „Wie engagieren wir uns für die Bewahrung der Schöpfung?“

Das Hausbuch lädt zum Blättern und Lesen, zum Nachschlagen und Fragen, zum Singen, zum Betrachten und zum Beten ein. Schön gestaltet, mit vielen farbigen Bildern reich ausgestattet, liegt ein Familienbuch vor, das man sich selbst und anderen gern schenkt. (Klappentext)

Das Hausbuch, ehemals in dunkelblau gehalten ist ein Klassiker, der nunmehr mit einem roten Einband aufwartet und im Kösel Verlag im Jahre 2006 in der 2. Auflage erschienen ist. Es eignet sich auch für Menschen und Familien die auf der Suche sind.

Wer es einmal erstanden hat wird in Stunden der Muße immer wieder gerne darin blättern. Der Richtpreis von Euro 25,95 ist eine Investition in einen treuen Begleiter durch das christliche Leben, ja das Leben überhaupt.

RL Andreas Krejan



Großeinsatz für die Natur

... im Einsatz für unsere Umwelt

OL Franz Groß, Pfarrgemeinderat und aktiver Pfarrmitarbeiter, Einsatzleiter der Berg- und Naturwacht: Wenn „Not am Mann“ ist, ist Franz Groß seit Jahren aus innerster Überzeugung für unsere Umwelt, die Natur – für eine wertschätzende Haltung gegenüber der Schöpfung – im Einsatz. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Umwelt sauber gehalten wird, dass die Menschen die Besonderheit und Schönheit der Natur wieder wahrnehmen können und dadurch auch ein natürliches Umweltbewusstsein und ein achtsames Verhalten in der Natur entwickeln. Vielen scheint dies verloren gegangen zu sein. Es ist Herrn Groß besonders wichtig, dass Kinder wieder in ihrer ursprünglichen Neugier die Natur entdecken können und dann auch die Verantwortung gegenüber den Tieren und Pflanzen spüren lernen. Immer wieder gestaltet er in Zusammenarbeit mit den Schulen mit Kindern und Jugendlichen Exkursionen, die in den jungen Menschen den Sinn für unsere Umwelt und die Einzigartigkeit der Schöpfung wieder wachrufen.

Franz Groß sen. und jun. sind nicht nur von ihrer Einstellung her Umweltschützer, sondern sie sind tagtäglich aktiv für die Bergwacht (ARGE Talschaftsmuseum Pack-Lipizzanerheimat - „10 vor Graz“) tätig. Besonders am Herzen liegt ihnen der Heilige Berg, dessen Vege-

tation, historische und vor allem spirituelle Bedeutung es keinesfalls zulassen, dass an diesem Ort Müll entsorgt oder achtlos mit der Natur umgegangen wird. Die Erhaltung unserer Erde ist ein großer Auftrag – und dieser ergeht immer an uns selbst. Gut, dass es Menschen gibt, die uns immer wieder daran erinnern!



Aus dem Pfarrleben - Rückblick Mai/Juni

Ausstellung von Günter Pail: Intarsie, die noch nicht vergessene Kunst präsentierte der Künstler Günter Pail aus Wundschuh im Mai im Pfarrsaal (*rechts*).

Ausstellung von Franz Köck: Abstrakte Bilder mit viel Aussagen und Interpretationsmöglichkeiten präsentierte der Eggersdorfer Künstler im Juni.



Wallfahrt der Junggebliebene nach Graden/Salla: Als Rahmenprogramm zur Langen Nacht der Kirchen fuhr die Pfarre Bärnbach nach Graden zu einer Dorf-führung mit Prof. Dr. Ernst Lasnik und anschließend zum Festgottesdienst nach Salla. (*Bild rechts*)



An verschiedenen Marterln in der Pfarre gab es wieder die **traditionellen Maiandachten**, hier bei Familie Walter und Elfi Scherz.

Fronleichnamsprozession: Zahlreiche Bärnbacherinnen und Bärnbacher machten sich wieder mit der Prozession auf den Weg durch die Stadt, um den Segen zu bringen und ein Bekenntnis zu Christus in der Gestalt der Hostie abzulegen.

Wir danken

allen Organisatoren, Gastgebern und Mitwirkenden bei den diesjährigen Maiandachten, besonders den Familien Bell, Holler, Kleindienst, Schirgi, Scherz, Kurz, Tax und Roth.

den Erstkommunionkindern und allen anderen Helferinnen für die Mitgestaltung der Fronleichnamsprozession.



Serie - Liturgie

Aufbau der Heiligen Messe

Die Heilige Messe beginnt mit dem **Eröffnungsteil**, danach folgt der **Wortgottesdienst**, anschließend als Höhepunkt die **Eucharistiefeier** und endet mit der **Sendung**.

Eröffnungsteil

Der Eröffnungsteil beginnt mit der Versammlung der Gläubigen, die sich in Stille auf die Christusbegegnung einstimmen. Die Gläubigen sollen

- 1) eine Gemeinschaft werden,
- 2) befähigt werden, auf das Wort Gottes zu hören,
- 3) würdig werden, die Eucharistie zu empfangen.

Bei der **Einzugsprozession** ziehen der Priester und alle Laiendienste (Ministranten, Lektoren....) zum Altarraum. Mitgetragen werden Kreuz, Leuchter, Weihrauch (bei Festgottesdiensten) und Evangeliar/Lektionar.



Das Kreuz ist Symbol für Christi Tod und Auferstehung; das Licht sagt uns, dass Christus das Licht des Lebens ist und hereingetragen wird in die Gemeinschaft. Der Weihrauch ist ein Symbol der Gottesgegenwart, des aufsteigenden Gebetes, der Wandlung und der Auferstehung. Das Evangeliar ist das Buch, aus dem Christus spricht.

Der Eröffnungsgesang während des Einzugs soll die Gemeinde auf Christus hin einstimmen, durch biblische Texte klingt die Melodie Gottes auf.

Als nächstes folgt die **Verehrung des Altars**, der Christus darstellt, die Mitte, um die wir uns versammeln.

Nach der Kniebeuge aller Einziehenden küsst der Priester den Altar – er küsst Christus.

Im Namen des dreifaltigen Gottes, dem Kreuzzeichen, beginnt die Feier.

Der Priester begrüßt die Gemeinde mit dem liturgischen Gruß: „Der Herr sei mit Euch“, die Gläubigen

antworten: „Und mit Deinem Geiste“. Das soll aussagen, dass der Herr auch mit dem Priester sei, der einerseits „in Persona Christi“ (= Christus) den Gottesdienst leitet und andererseits als einer mit dem Volk Feiernder vor Gott steht.

Im **allgemeinen Schuldbekenntnis** bringen wir unsere Befindlichkeit vor Gott und den Mitmenschen zur Sprache: „Ich bekenne Gott dem Allmächtigen und **Euch, Brüder und Schwestern**, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe...“ – wir dürfen alles vor Gott hintragen, was der Heilung bedarf.

Die Liturgie fängt hier ein, was im Leben Wirklichkeit ist: Es bedeutet, voreinander einzugestehen, was unsere Fehler und Schwächen sind.

„... darum bitte ich alle Engel und Heiligen und Euch, Brüder und Schwestern für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.“ –

Im Vertrauen auf Christus können wir auch hoffen, uns gegenseitig zu helfen.

Das Schuldbekenntnis ist nicht gleichzusetzen mit dem Versöhnungssakrament (Beichtsakrament), dazu braucht es mehr, aber es hat sündenvergebende Kraft.

Beim **Kyrie** kommt eine Eigenschaft Gottes zum Ausdruck: das Erbarmen/die Barmherzigkeit Gottes.

Kyrie eleison bedeutet: Hab Erbarmen mit uns (der Gemeinde), aber auch mit mir (dem Einzelnen). Der Kyrieruf ist ein Verherrlichungsruf - die Größe Gottes und die Verehrung Christi sollen angesprochen werden. Er ist aber auch ein Anruf an Christus bzw. eine Aussage über Christus, über sein Wirken.

Das **Gloria** ist der Lobpreis vor Gott und beginnt mit „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen seiner Gnade...“ (Lukas 2,14: Ruf der Engel bei der Geburt des Herrn). Wir Menschen sollen vor Gott in den Lobpreis der Engel mit einstimmen in Bildern und Vorstellungen aus der Heiligen Schrift.

„Ehre sei Gott in der Höhe“ – rufen die Engel und indem Gott groß ist, sollen die Menschen Frieden auf Erden erfahren. Die Verbundenheit der himmlischen Kirche mit der irdischen soll beim Gloria zum Ausdruck kommen. Die Gemeinde übernimmt den Zuruf der Engel und antwortet mit: „Wir loben Dich, wir preisen Dich...“

Mit dem **Tagesgebet** schließt der Eröffnungsteil und der Wortgottesdienst beginnt.

Ilse und Christian Bell, Gastautoren

Im Rhythmus des Kirchenjahres

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, 15. August

Maria Himmelfahrt, auch Großer Frauentag, Maria Würzweih, Büschelfrauentag genannt, ist ein zentraler Tag der Marienverehrung im Zuge des Kirchenjahres. Es wird an diesem Festtag der von Papst Pius XII. 1950 zum Dogma erhobenen Überlieferung gedacht, dass Maria am Ende ihres irdischen Lebens mit ihrer gesamten Existenz, also mit Leib und Seele, in den Himmel aufgenommen wurde. Dieser Glaubensgrundsatz kann eine essenzielle Botschaft für unser Leben darstellen als ein Zeichen der Hoffnung und des Trostes. An Maria zeigt Gott exemplarisch, zu welchem Ziel der Mensch berufen ist. „Himmel“ ist hier eine Metapher für den Zustand, wenn der Mensch ganz bei Gott ist. So wird Maria zum Urbild des erlösten Menschen. Der Hinweis, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde, deutet auch auf die Würde des Leibes hin, wenn unser Leben mehr und mehr von einer bewussten Verbindung mit Gott durchdrungen ist.

Am Großen Frauentag mischen sich – wie bei allen Hochfesten des Kirchenjahres – zeitnahe Religiosität mit Tradition und Volksglauben. So findet an diesem Fest die Kräuterweihe statt. Kräuter sind mit ihrem Duft, ihren Aromastoffen und aufgrund ihrer heilenden Wirkung wichtige Elemente unseres Alltagslebens. Der Brauch der Kräuterweihe geht auf eine Legende zurück, die besagt, dass die Apostel in Marias Grab duftende Blumen fanden, als sie dies öffneten. Blumen werden, speziell auch in der bildenden Kunst, immer wieder mit der Gestalt Mariens in Verbindung gebracht. Möglicherweise sind es auch die Getreidereife und die Hochblüte der Natur um diese Jahreszeit, die diese Tradition begünstigt haben. Traditionell werden sieben verschiedene Kräuter zu einem Strauß zusammengebunden, zusätzlich werden Getreidehalme verwendet (symbolisch als Bitte um das tägliche Brot). Die geweihten Kräutersträußchen werden dann auf dem Dachboden, in Haus (Herrgottswinkel) und Stall aufgehängt, die zerriebenen Kräuter zu Tee verarbeitet, kranken Tieren ins Futter gemischt, bei Gewitter im Ofen eingeheizt, das geweihte Getreide dem neuen Saatgut beigemischt. Auf diese Weise wird um Schutz für Haus und Hof und die Menschen und Tiere, die da wohnen, sowie um eine gute Ernte gebeten.

Auch für unsere Pfarre haben das Maria-Himmelfahrt-Fest und die Kräuterweihe eine ganz besondere Bedeutung, ist doch seit einiger Zeit unserem Gottes-



haus ein wunderschöner Kräuter- und Rosengarten angeschlossen.

Mag. Irene Zwanzger, Gastautorin

Zu meiner Person

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Nach meinem Ausscheiden aus dem Beruf als Lehrerin für Englisch und Philosophischen Einführungsunterricht war ich für meine Familie und den Familienbetrieb da. 2004 habe ich die Hospizausbildung gemacht und bin seither aktives Mitglied des Hospizvereins. Durch Ilse Bell kam ich zur Mütterrunde und schließlich wurde ich Mitglied des Pfarrgemeinderates. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, für die Pfarrgemeinde – gemäß meinen Möglichkeiten und Fähigkeiten – tätig sein zu können.



Inserate

Raiffeisen Meine Bank



GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN.
**WELT
LADEN**
DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.

8570 Voitsberg
Hauptplatz 51
03142/26182

VinziMarkt



8570 Voitsberg
Bahnhofstraße 7
03142/28839



Gasthaus Schrotter
Inh. Viktor und Maria Schrotter
Dorf 13
8592 Salla
Tel. : 03147/208



MARCHER
Würst Schinken Spezialitäten
Johann Marcher
MAKO Fleischqualitätprodukte
...wir sind der Spezialist in Sachen Panierem...
Voitsbergerstraße 1, 8572 BÄRNBACH/STMK ☎ 0 31 42 / 62 546

GASTHAUS-CAFE „ZUM PIBER-EGG“

8572 Piberegg, Josef Roll-Siedlung 33
Tel.+Fax: 03142/20610
Pä. Fam. Stary

Steinmetzmeister
**Michael
Terschan**
GRABMALE NATURSTEINARBEITEN
WAND-UND BODENBELÄGE
8572 Bärnbach ☎ 03142 619 92 Fax: DW 4
Handy: 0664 50 11 676 michael.terschan@aon.at



Malerfachbetrieb G.m.b.H.

Malerei . Anstrich . Fassaden . Farbenhandel
A-8572 Bärnbach, Bahnweg 8

www.maler-bauer.at

Farbhotline
0664 . 355 50 90



**Mario ELEKTRO
SCHMELZER**
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

Kinderseite

Spiel und Spaß im Grünen

Am Samstag, dem 13. Juni, trafen sich die Jungscharkinder zu ganz besonderen Stunden. Es wurde zu Saft und Marmorkuchen auf der Wiese der Jungscharleiterin geladen. Auch die Eltern waren wie schon im Vorjahr herzlich dazu eingeladen, ihre Kinder zu begleiten. Bei wunderbarem Wetter konnte sich die Jugend austoben, und die Eltern fanden endlich Zeit über diverse Ausflüge und sonstige Dinge zu sprechen.



Daran merkt man, dass die Jungscharstunden ein sehr umfangreiches Programm bieten. Es wäre schön, wenn weitere Kinder das Angebot der Jungschar nutzen würden um Spaß zu haben.

Ein ganz besonderes Dankeschön ergeht auch an die Eltern, die immer ihre Kinder und die Jungscharleiterin tatkräftig unterstützt haben.

Eure Jungscharleiterin, Waltraud Reinprecht

Die Jungschar hat **Sommerpause** – Termine ab Schulbeginn werden in der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten veröffentlicht!

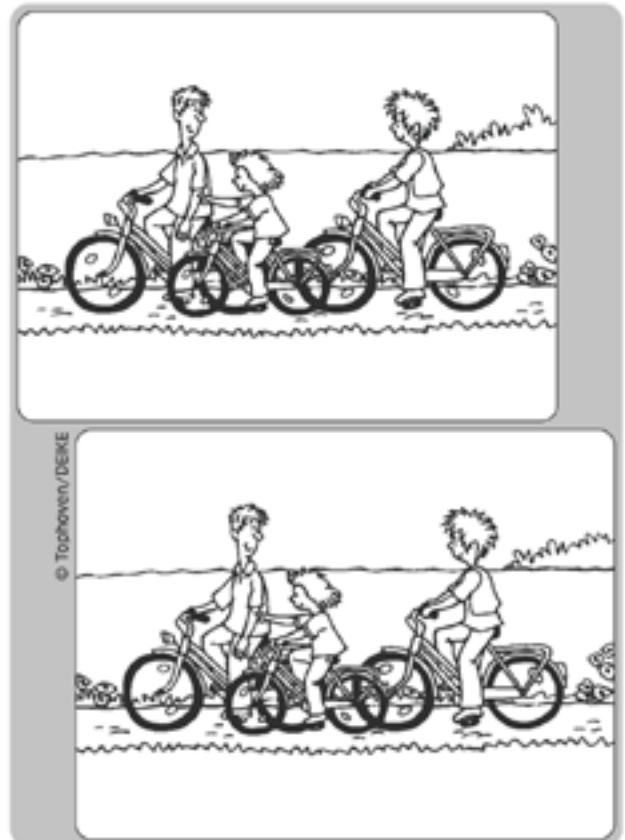
Kindermessen

Do., 2. Juli, 18:00 Uhr

Thema Paulus: Jedes Kind kann ein Buch mitbringen.

Do., 6. August, 18:00 Uhr

Thema Weg: Jedes Kind kann einen Schuh mitbringen.



Finde die acht Fehler -
viel Spaß!



19. - 24. Juli 2009

Miraculum – Sommerlager der Jungschar Steiermark

Es sind noch Restplätze frei!

Informationen im Pfarramt unter 03142/62581.

27. - 29. August 2009

Jungscharlager im Freizeitpark Mureck

3 Tage Baden, Spiele und Aktionen.

Auch für Integrativkinder.

Kosten inkl. Zugfahrt, Verpflegung und Eintritte: € 50,-
Anmeldungen und weitere Informationen im Pfarramt unter 03142/62581 oder bei Helga Kurz unter 03142/60948.



**STEINMETZ
MEISTER**

BÜDEN
STIEGEN
FENSTERBÄNKE
BÄDER
KÜCHENPLATTEN
GRABDENKMÄLER
DENKMALPFLEGE
RESTAURIERUNGEN



**Marmor & Granit
Karl Fuchsbichler**

A-8570 Voitsberg, Oberdorfer Straße 10
Tel. 03142/ 22 256, Fax: DW 4
Mobil: 0664/ 44 32 287

www.fuchsbichler.at • fuchsbichler@fuchsbichler.at



REISINGER

8572 Bärnbach, Bahnweg 9
Tel. 03142/27500-21, Fax-DW 30

Wozu in die Ferne schweifen...

Feiern Sie **Ihre Hochzeit** im
Ratskeller Bärnbach

Unsere schönen Räumlichkeiten sind dafür
bestens geeignet! Im kleinen Saal bis
120 Personen – im großen Saal bis zu 200 Personen!

Wir machen Ihren schönsten Tag zum unvergesslichen Ereignis!

Reservieren Sie unter Tel.: 03142/62 020, Fax: 03142/62 019
e-mail: baernbach@ratskeller.at • homepage: www.ratskeller.at

**ALL INKLUSIVE
PACKAGE
ab € 42,-**



Dr. Gerhard Baeck



FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Zahnregulierungen, Implantologie

8572 Bärnbach
Dr. Niederdorfer Str. 4

Tel.: 03142 / 63 500
Fax: 03142 / 63 500-4

**Digital-
Express-
Ausarbeitung**



FOTO-agathon-KOREN

AM HAUPTPLATZ IN KÖPFLACH UND VOITSBERG



**Gasthaus
Lackner**

Stelzen, Eisenfleisch & Backhendl

VERMESSUNG ZT



Staatlich befugter und besideter Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

Dipl.-Ing. Günter Meyer

Tel.: 03142 / 61180
Mobil: 0676 / 3367301
vermessung.meyer@westnet.at
www.vermessung-meyer.at

Piberstraße 6
A-8572 Bärnbach

Unser höchstes Gut ist unsere
Gesundheit! Vorbeugung stellt die
beste Möglichkeit dar, ein Leben in
Gesundheit zu verbringen! Beste
Beratung und persönliche Zu-
wendung erhalten Sie in
der **Barbara Apotheke!**

Wir sind immer
für Sie da!



kompetent, zuverlässig und erfahren!

MURZL

das freundliche
Autohaus in
Bärnbach!



VW und Audi Servicebetrieb, 8572 Bärnbach, Hauptstraße 5
Telefon 031 42/625 49 www.muerzl.at **031 42/625 49**

Wir gratulieren

Zum 96. Geburtstag

TRAXLER Hildegard, Schulgasse 4
PENZ Gottfried, Eichenweg 9

Zum 88. Geburtstag

SCHLENZ Josef, Florianigasse 9

Zum 85. Geburtstag

MOLINARI Agathe, Hauptstraße 15

Zum 80. Geburtstag

JOCHAM Hermann, Lastenstraße 9
WEIXLER Rosa, Schützengasse 8
KRAMMER Hildegard, Barbarastraße 12

Wir wünschen auch jenen Jubelpaaren und Jubilaren, die nicht veröffentlicht werden wollten bzw. nicht telefonisch erreichbar waren, alles Gute.

Sammelergebnisse

von April bis Juni

Caritas Haussammlung: € 2.798,90

Caritas Familienhilfe: € 100,-

Arbeitslosenfonds: € 95,-

Familienfasttag: € 400,-

Diözese Masan-Korea: € 45,-

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Wir bitten

um Blumen-spenden aus dem Garten für unseren Kirchenschmuck. Ansprechperson ist Ingeborg Seidel, Tel.: 0650/6611911.



Friedensgebet

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man sich hasst, dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt, dass ich verbinde, da wo Streit ist, dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum herrscht, dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel drückt, dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält, dass ich ein Licht anzünde, wo Finsternis regiert, dass ich Freude bringe, wo Kummer wohnt.

Ach Herr, lass mich trachten, nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste, nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe, nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer hingibt, der empfängt, wer sich selbst vergisst, der findet, wer verzeiht, dem wird verziehen, und wer da stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Franz von Assisi



Gottesdienstordnung vom 01.07. - 31.08.2009

Do. 02.07.	6:30 8:00 18:00	Fußwallfahrt nach Maria Lankowitz Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Kindermesse Fr. Lamprecht für † Gatten	Sa. 01.08.	18:00	Gisela Eisl 3 †
Fr. 03.07.	8:00	Maria Wiedner 2 †	So. 02.08.	9:00	für die Pfarrgemeinde
So. 05.07.	9:00	für die Pfarrgemeinde			Jutta Kager 3 †
Mi. 08.07.	7:50	Hl. Messe mit Wortgottesdienst für die Volksschule Anna Jaunig 2 †	Do. 06.08.	18:00	Kindermesse
Sa. 11.07.	18:00	Regina Sophia Moritz 1 † f. † Anton Teutschl von der Gattin und den Kindern Margaretha Tinnacher f. † Sohn Karl f. † d. Fam. Loserl u. Fam. Marguc von Barbara Loserl	Sa. 08.08.	18:00	Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen der Monate Mai, Juni und Juli mit anschließender Agape im Pfarrsaal Margaretha Tinnacher f. † Eltern Juroschek u. Tinnacher f. † Großeltern Benedikt von Fr. Winkler
So. 12.07.	9:00	für die Pfarrgemeinde	So. 09.08.	9:00	für die Pfarrgemeinde
		Anna Hütter 1 † Ernst Lasnik 2 †			Hl. Messe für alle Familien, die ein behindertes Kind haben Franz Gspurning 1 †
Mi. 15.07.	8:00	Maria Kleinböck 2 †	Di. 11.08.	18:00	Friedbert Franz Valant 1 † Stephanie Reinweber 3 † Christine Schirgi f. † Gatten Otto
Fr. 17.07.	8:00	Johanna Striednig 2 †	Fr. 14.08.	8:00 18:00	Hl. Messe Fußwallfahrt ab Hochtregist, Jausnerkreuz, zur Tregistkapelle
Sa. 18.07.	18:00	Rosalia Fraidl 1 † f. † Mutter Anna Marie Penz von Fam. DI Kirchmair f. † Grete Perstaller		19:00	Hl. Messe bei der Kapelle: Musikalische Umrahmung durch den „Cursillo Chor“ unter der Leitung von Friedrich Drexler
So. 19.07.	9:00	für die Pfarrgemeinde	Sa. 15.08.	9:00 statt 18:00	Mariä Aufnahme in den Himmel
		Hl. Messe für alle Frauen und Männer, deren Beziehung im letzten Jahr zerbrochen ist Johann Seunig 3 †			Hl. Messe mit Kräutersegnung Anna Neuwirth 1 † Berta Pölzl 2 † f. † Marcus Grabe
Sa. 25.07.	18:00	f. † Tante Grete Wanek von Fam. DI Kirchmair	So. 16.08.	9:00	für die Pfarrgemeinde
So. 26.07.	9:00	für die Pfarrgemeinde	Mi. 19.08.	8:00	Franziska Fink 3 †
		Johann Roll 3 † (27.07.) f. † Johann Pec zum Todestag von der Gattin (27.07.)	Do. 20.08.	18:00	Ernestine Kalcher 2 †
Di. 28.07.	18:00	Helmut Baeck 1 † Maria Pichler 2 †	Sa. 22.08.	18:00	Fr. Marguc f. † Angehörige
Mi. 29.07.	8:00	Irmgard Zingl 2 †	So. 23.08.	9:00	für die Pfarrgemeinde
					f. † Marcus Grabe
			Fr. 28.08.	8:00	Maria Rumpf 3 †
			So. 30.08.	9:00	für die Pfarrgemeinde
					Josef Birnbaumer 1 † (31.08.) Maria Illes 2 † (31.08.)

Jesus schenkt Liebe wie Brot

Er macht alle satt. Er tröstet, stärkt, ermutigt. Er schaut den Menschen ins Herz. Und was sieht er dort? Wenn Jesus schaut, dann sieht er die Not. Die Verlassenheit in der Welt. Die Furcht, nicht gut genug zu sein. Die Angst vor dem Sterben, vor der Vergeblichkeit. Wenn Jesus uns ansieht und uns bittet, Platz zu nehmen und zu essen, dann schenkt er ein besonderes Brot. Das Brot des Lebens. Worte des ewigen Lebens.

„Gib‘ der Seele einen Sonntag und dem Sonntag eine Seele“

Peter Rosegger (1843 - 1918)



Kalendarium der Pfarre Bärnbach

18. Juli: Buswallfahrt nach Mariazell:
Abfahrt 7:00 Uhr in Bärnbach, 7:30 Uhr in Salla
Anmeldungen bei:
Gundi Schlögl: 03142-61595 (für Bärnbach),
Magret Abler (für Salla): 03147-229
€ 30,- inkl. Fahrt und Mittagessen
Wie im letzten Jahr treffen wir wieder die Fuß- und
Radwallfahrer zum gemeinsamen Gottesdienst mit
Herrn Pfarrer Lembacher in der Basilika.

Di., 8. August: 18:45 Uhr, Pfarrsaal
Pfarrgemeinderatssitzung

Kalendarium der Pfarre Salla

Sa., 26. Juli: Annakirtag am Gaberl

So., 9. August: 10:15 Uhr: Hl. Messe zum Oswaldifest
in Graden
Abmarsch bei Katzbachbrücke um 7.00 Uhr

Sa., 15. / So., 16. August: Dorffest
Salla zur Zeit Erzherzog Johanns: Zwei historische
Festtage mit Handwerkern, Kinderspielen und
Attraktionen dieser Zeit.
Hl. Messe an beiden Tagen um 10:30 Uhr in der
Kirche Salla

So., 23. August: 11:00 Uhr, Hl. Messe, Rochusfest
beim Stüblergut



Kirchweihfest

**So., 06. September, 10:00 Uhr,
St. Barbara Kirche**

Musikalische Umrahmung der
Hl. Messe durch den Singkreis
St. Barbara

„Weststeirisch Zammgwüfelfel“
spielen im Anschluss,
Essen und Getränke
zum Selbstkostenpreis,
Kinderprogramm,
Vorstellung der
4. personalisierten Briefmarke

Wir bitten auch heuer wieder
um die Abgabe von Kuchen
und Kleingebäck.



Koffers Fernweh

Der Koffer ruft: Hol' mich hier raus!
Mir geht im Staub die Puste aus,
im Speicher bin ich eingezwängt,
ich hab' mir schon den Griff verrenkt!
Ich wünsche mir nur eins so sehr:
Ach, pack mich voll und mach mich schwer –
Dann wirst du leichter, du wirst seh'n!
Wir heben ab – wohin soll's geh'n?

***Eine schöne Urlaubszeit – ob zu Haus oder in
der Ferne – wünschen Ihnen und Ihren Familien
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre
Bärnbach!***

Pfarramt Bärnbach

Pfarrer: Mag. Winfried Lembacher
tagsüber erreichbar im Pfarramt.

Mobil: 0664/6352148 ab 19 Uhr

Sekretärin: Kerstin Budinsky

Pfarrmitarbeiterin:

Mag. Gabriele Burger-Prießner

8572 Bärnbach, Piberstraße 15

Tel.: 03142/62581

Fax.: 03142/62581-4

Email: kirche@baernbach.at

Homepage: www.graz-seckau.at/pfarre/baernbach

Kanzleistunden:

Mo., Di., Do., Fr. von 9 bis 11 Uhr,

Mi. von 14 bis 16 Uhr

Gottesdienstordnung

Bärnbach

Hl. Messen

So. und Feiertag: 9 Uhr

Di., Do., Sa.: 18 Uhr

Mi., Fr.: 8 Uhr

Anbetung vor dem ausgesetzten

Allerheiligsten

Jeden 2. Mittwoch: 20 Uhr in der

geraden Kalenderwoche

Rosenkranzbeten

samstags: 17:20 Uhr

Salla

Hl. Messen

So. und Feiertag: 10:30 Uhr

Fr.: 18 Uhr

Rosenkranzbeten

sonntags: 10 Uhr

Hl. Berg – Karmel

Täglich um 16 Uhr

www.karmel.at/baernbach

Kirche begleitet

Hochzeiten

STANGL Alexander und GRAF Melitta, am 16.05.

PERNA Guiseppa und BENZINGER Astrid, am 30.05.

BENEDIKT Hans und KNOPPER Daniela, am 30.05.

SCHRIEBL Günther und LAMPRECHT Marianne, am 06.06.

BREITEGGER Mario und Ruß Daniela, am 06.06.

REITER Christian und CHRISTÖFL Alexandra, am 20.06.

KERSCH Harald und GRUBER Petra, am 27.06.

Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Taufen

GUPPER Maximilian Arnold, Köflach

PACHATZ Anika Magdalena, Klagenfurt

FORCHER Alexander Michael, Bärnbach

CELETZ Luisa Anna Marie Nicoletta, Wien

FRIEDRICH Anna, Bärnbach

SCHEER Kristina, Voitsberg

PERNA Dario Sebastian, Graz

PICHLER Julia, Bärnbach

SCHRIEBL Thomas Günther, Graden

GÖTZL Christian, Voitsberg

HEMMER Maximilian, Voitsberg

EICHINGER Maja, Bärnbach



Glückwunsch und Gottes Segen!

Begräbnisse und Verabschiedungen

PIGNITTER Maria, Bahnhofsiedlung 6, † am 23.05. (90)

WINDISCH Tina, Hörgasstraße 20, Rosental, † am 25.05. (24)

AMENT Maria, Lagerstraße 2, † am 31.05. (85)

WEBER Angela, Peter-Leitner-Siedlung 73, † am 12.06. (85)

STEINSCHERER Stefanie, Mehlgasse 1, † am 13.06. (73)

MAIER Gabriele, Blumenstraße 2, † am 14.06. (84)

PERTZL Melanie, Im Winkel 11, † am 22.06. (83)



Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden!

Hinweis für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 3. August 2009 Erscheinungstermin: 1. September 2009

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Redaktion: Röm. kath. Pfarramt Bärnbach, Piberstraße 15, 8572 Bärnbach

Redaktionsteam: Pfarrer Mag. Winfried Lembacher, Mag. Gabriele Burger-Prießner

Fotos: Winfried Lembacher, Martin Kleindienst, Dieter Stadler, Andreas Krejan, Josef Traußnigg, Waltraud Reinprecht, Christine Höfer,

Foto-Mense, Titelfoto: Gabriele Burger-Prießner

Herstellung: Druckerei Moser und Partner GmbH, 8570 Voitsberg, Tel: 03142/28552-0 www.moserdruck.at